

# Transformation urban

## Eingriffe in den urbanen Raum

Eine Ausstellung von

Susanne Hanus – Holzschnitte, Installationen

Monika Humm – Malerei

Tatjana Utz – Zeichnungen, Pop-up Bilder

im Künstlerhaus S11 Solothurn Schweiz

vom 10. Februar – 25. Februar 2011

© 2011

## Beschreibung der Ausstellung

Die Münchner Künstlerin Susanne Hanus ist zur Zeit (29. November 2011 – 2. März 2012) *Artist in Residence* im Alten Spital Solothurn und zeigt sowohl Arbeiten, die während ihres Gastaufenthaltes entstanden sind, als auch vor Ort entstehende Installationen (sogenannte „Verstrickungen“).

Für die Ausstellung im Künstlerhaus S11 realisiert sie zusammen mit ihren Münchner Künstlerkolleginnen Monika Humm und Tatjana Utz ein gemeinsames Projekt, bei dem sie sich in unterschiedlichen Techniken und Medien mit verschiedenen urbanen Kontexten auseinandergesetzt haben.

Urbane Gefüge wie Megacities, Containerhäfen und Wohnviertel werden von den drei Künstlerinnen aus unterschiedlichen Perspektiven unter die Lupe genommen. Die in den verschiedensten Städten der Welt wie etwa Shanghai, Istanbul, Berlin, Hamburg oder München vorgefundenen realen Bedingungen sind Ausgangspunkt für eine Reihe von Arbeiten, die sich mit den Besonderheiten von Urbanität auseinandersetzen. Einzelne Beobachtungen im Stadtraum werden aus ihrer Umgebung herausgefiltert und durch Malerei, Fotografie, Installation und Zeichnung in die Bildwelt transferiert. Realität und Fiktion fließen so ineinander. Durch die mediale Transformation entstehen Fotografien, Bilder und Zeichnungen, die durch die Beobachtung von städtischen Besonderheiten entstehen. Der Containerhafen mutiert zum abstrakten Acrylbild, Zeichnungen einer sich ständig verändernden Megacity werfen Fragen zum Verhältnis von Wandel und Zeit auf, eine Installation inmitten eines Wohnviertels testet die Reaktion der Bewohner auf einen künstlichen Eingriff in ihre Lebenswelt.

Es entsteht eine Ausstellung im Innen- und Außenraum. In den Ausstellungsräumen werden Malereien von Monika Humm, Zeichnungen und Pop-ups von Tatjana Utz, sowie eine Installation und Dias von Arbeiten von Susanne Hanus zu sehen sein. Der Außenraum wird von Susanne Hanus im Vorfeld bereits mit mehreren den Alltag störenden Verstrickungen in der Stadt und ihrer Umgebung bespielt und soll so die Bewohner der Stadt in das Gesamtgefüge der Ausstellung einbinden.

Termine für bereits vor der Ausstellung stattfindenden Verstrickungen:  
Langendorf, Asylbewerberheim, Schulhausstrasse (schon ausgeführt)  
Balmberg, zwischen Seilpark und Skilift (schon ausgeführt)  
Fr., 27. 01., 18.30, Quartierbüro Solothurn West, Brunngrabenstrasse 2;  
Mi., 8. 02., ab 13.00 Uhr, Friedhofsplatz, Solothurn Altstadt.

# Ausstellungsplan Künstlerhaus S11

Raumaufteilung:

## **Erdgeschoss:**

Susanne Hanus zeigt Arbeiten, die in Solothurn entstanden sind. Dabei handelt es sich um Holzschnitte und eine Präsentation von temporären Verstrickungen in der Stadt und Umgebung von Solothurn.



Beispiel: Verstrickung in der Weststadt von Solothurn

## **1. Obergeschoss**

In diesem Raum findet eine Gemeinschaftsarbeit von Monika Humm und Susanne Hanus statt: Verstrickung mit Wandmalerei (Beispielbild unten)

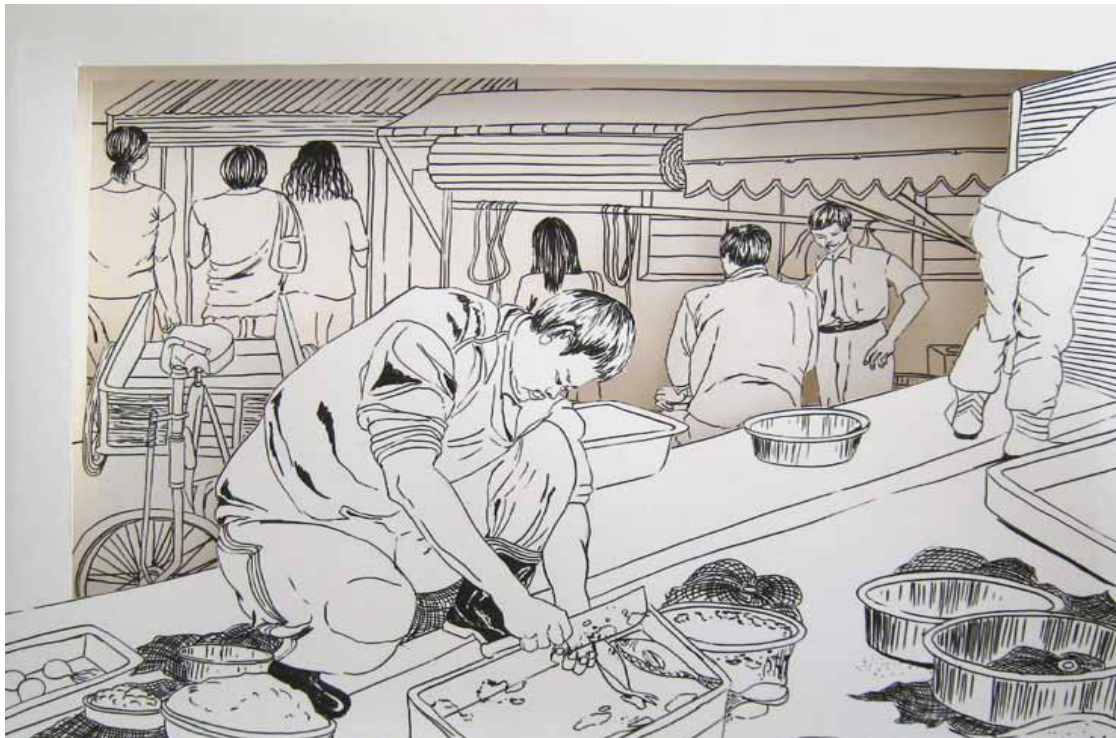


Gefüge und Netze, Haus 10, Fürstentfeldbruck, 2009

## 2. Obergeschoss

Raum links:

Tatjana Utz stellt Zeichnungen und Pop-up Bilder aus Shanghai aus.  
Beispielbilder:



## 2. Obergeschoss

Raum rechts:

Bilder von Monika Humm aus der Serie „global“.



Monika Humm „global1“, 2008, Mischtechnik auf Holz 45x45x2cm

Monika Humm „global 3“, 2009 Mischtechnik auf Acryl 50x50x0,5cm